PB.S-01-561-5

Kapitel 3: Solidarität sichern

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Nabiha Ghanem (KV Soest)

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 560 bis 563:
Abgeordnete beteiligen sich mit einkommensabhängigen Beiträgen. Neben Löhnen und Gehältern sollen Beiträge auf Kapitaleinkommen erhoben werden. Als ~~ersten Schritt~~erste Schritte verbessern wir die Versorgung gesetzlich Versicherter – zum Beispiel bei der Erstattung von Brillen. Die Überforderung vieler Selbstständiger mit kleineren Einkommen durch viel zu hohe Beiträge zur Krankenversicherung beenden wir durch den Wegfall der Mindestbeitragsbemessung, den Einnahmeverlust kompensieren wir durch mehr versicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und kluge Anpassungen der Beitragsbemessungsgrenzen. Wir werden auch sofort Maßnahmen ergreifen, damit nicht so viele Menschen in unserem Land durch Schulden bei ihrer Krankenkasse erdrückt werden, die vor allem aus der obligatorischen Anschlussversicherungspflicht und der Mindestbeitragsbemessung resultieren. Vor allem müssen auch diese Menschen Zugang zu einer vollwertigen gesundheitlichen Versorgung haben, niemandem dürfen notwendige Therapien vorenthalten werden, weil er oder sie die Schulden nicht abbezahlen kann. Außerdem wollen wir die Benachteiligung gesetzlich versicherter Beamt*innen durch einen

Begründung

Die derzeitige Beschränkung auf eine Notfallversorgung ist inhuman und obendrein sehr teuer für die Gesellschaft und die Solidargemeinschaft der Versicherten.
Immer mehr Menschen können ihre Krankenversicherung nicht bezahlen, haben Schulden aufgehäuft und finden trotz verschiedener gesetzlicher Bemühungen nicht aus dem Teufelskreislauf heraus. Hunderttausende fallen aus der Krankenversicherung heraus, ihnen steht nur eine Versorgung im Akutfall zu. Dies verhindert rechtzeitige Therapien, die erforderlich sind, um weit höhere Folgekosten zu vermeiden und um diese Menschen in die Lage zu versetzen, selbst für ihren Lebensunterhalt aufkommen zu können und damit auch wieder in die sozialversicherungskassen einzahlen zu können.

weitere Antragsteller*innen

Bernd Gottwald (KV Soest); Christine Dembinsky (KV Soest); Ahmet Alakra (KV Soest); Lothar Kemmerzell (KV Soest); Sonja Raeck (KV Soest); Marc Kersten (KV Köln); Erwin Denninghaus (KV Soest); Thomas Reimann (KV Soest); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Stephan Henke (KV Soest); Edith Engelbach (KV Soest); Antje Westhues (KV Bochum); Birgitt Höhn (KV Kleve); Jan Breuer (KV Soest); Birgit Davidian (KV Soest); Karl-Peter Jäker (KV Soest); Beate Schmidt-Dickopf (KV Frankfurt); Alper Cugun-Gscheidel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Micaela Popov (KV Mönchengladbach); Shahabuddin Miah (KV Soest); Mattis Barske (KV Soest); Tim Lautner (KV Münster); Andrea Klose-

Kremp (KV Soest); Burkhard Kalle (KV Soest); Susanne Dankwardt (KV Soest); Annette Von dem Bottlenberg (KV Soest)